Psl. 20-2002

Beitrag von „JürgenTh“ vom 6. August 2012, 18:23

Hallo zusammen

Hier mal was für Pseudolobivia Freunde... gruß Jürgen Th.

Beitrag von „filou*“ vom 6. August 2012, 19:07

Hallo Jürgen

Habe bis jetzt noch keine Pseudolobivien, aber wenn ich mir so diese Blütenbilder ansehe, wirklich wunderschön und die Blüten
scheinen für Pseudolobivia auch ziemlich groß zu sein.

Viele Grüße
Ingrid

Beitrag von „LeitWolf“ vom 6. August 2012, 19:08

Die sieht ja mal toll aus

Beitrag von „Pieks“ vom 6. August 2012, 19:40

seufz

So ein Schmucktück und Wessner vermehrt sie nicht...

Beitrag von „JürgenTh“ vom 6. August 2012, 20:01

Ich hatte damals glück... an diese Pflanze heran zu kommen..

Blüten halten sehr lange 2-3 Tage... Kein Witz...

Beitrag von „Sascha“ vom 6. August 2012, 21:05

Hallo Hybridenfreunde,

ich habe auch diese Hybride. Versehentlich habe ich neuerdings sogar 2 davon. Da konnte ich mal wieder nicht ordentlich meine Blütenübersichten studieren;).

Beitrag von „muddyliz“ vom 6. August 2012, 21:57

Hallo Jürgen,
bist du sicher, dass das eine Pseudolobivie ist? Der innere Staubblattkreis sieht mir für eine Pseudolobivie etwas zu voll aus. meiner Meinung nach könnte es eher eine Lobivienhybride sein. Auch die lange Blütendauer spricht eher für eine LH. Wie groß ist denn der Blütendurchmesser?

Beitrag von „JürgenTh“ vom 6. August 2012, 22:55

Da muß du Wessner fragen nicht mich:D

Ist baby einfach : Wie erkennt man Pseudolobivia...

In der Rippe Zwischen den Areolen sind so genante höcker.. Das gibt es nur bei Pseudolobivia... Die 20-2002 hat diese Merkmale... Man darf nicht berechnen wie sie genau entstanden ist... Es können Echinopsis und auch Lobivia eingekreuzt sein.... Aber es geht um diesen Körper... der ist Pseudolobivia :D...

gruß Jürgen Th

Da diese Frage noch kommt !? beantworte ich sie gleich..

Es gibt auch Pseudolobivia mit geraden Stacheln oder kurze Stacheln.

Meine Wolfstern hat fast keine Stacheln, aber diese Häcker..Bilder

---

Beitrag von „Pieks“ vom 6. August 2012, 23:00

Hey Sascha, wenn Du eine loswerden wilst -> ich würde mich opfern.

Beitrag von „Wolfgang“ vom 7. August 2012, 10:26

Hallo alle zusammen,

ja, es ist eine Pseudolobivia und Wessner hat sie vermehrt, sonst wären nicht so viele im Umlauf. Ist allerdings nicht so einfach. Sie weigert sich standhaft, zu sprossen. Sogar nach dem Schneiden hat es zwei Jahre gedauert, bis der Stumpf endlich mal statt Knospen einen Trieb brachte. Ihr seht also, sie ist in Vermehrung, aber es braucht seine Zeit.

Gruß
Wolfgang

Beitrag von „JürgenTh“ vom 7. August 2012, 11:20

Hallo Wolfgang

Areolen vermehrung ist bei Pseudolobivia auch nicht so einfach.man muß sehr Tief schneiden und dann ist es nicht mal sicher. Ob diese Areole neu autreibt ? Was bei der Psl. 20-2002 noch ein Problem ist ,die richtige Areole zu Erwischen..Weil sie von Unterheraus ihre Blütenknospen schiebt. wenn man pech hat,kommt eine Knospe und kein Kindeln heraus.

gruß Jürgen Th.

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 7. August 2012, 22:30

Hallo Jürgen,

tolle Blüte, wie groß sind die denn im Durchmesser. Blüht die Pflanze einmal im Jahr oder in mehreren Schüben.

Beitrag von „JürgenTh“ vom 7. August 2012, 22:55

hallo Jürgen

Sie blüht in mehren Schüben..15 cm Lang und 13 cm Durchmessser..ist eine super Zucht Pflanze, Samen keimen super...

gruß Jürgen Th.

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 8. August 2012, 06:53

Hallo Jürgen(s),

schöne Blüte. Ich habe gesehen, dass Herr Wessner sie noch in seinem Shop unter der Nummer - aber unter Echinopsishybriden - anbietet. Wie aktuell der Shop ist, weiß man allerdings nicht.

LG Elke

Beitrag von „JürgenTh“ vom 8. August 2012, 11:15

Hallo Elke

Wenn sie im Shop steht, ist das nur Werbung...ich wollte vor 2 Wochen noch eine Ersatz Pflanze kaufen und es war keine mehr da...

gruß Jürgen Th.

Beitrag von „Wolfgang“ vom 10. September 2012, 18:26

Hi Foris,

wollte euch einmal zeigen, was die 20-2002 alles kann.
Leider musste ich während der Blüte für 2 Tage weg und habe sie daher nicht so richtig in der Vollblüte erwischt.

LG Wolfgang

Beitrag von „taube2412“ vom 10. September 2012, 20:36

Hallo Wolfgang,
oh oh, die sieht richtig klasse aus, das ist ja der Blütenstrauß schlechthin!

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 11. September 2012, 07:06

Das letzte Foto erinnert mich stark an einen Strauß Wildrosen. Sehr schön!

Beitrag von „Christian-Halbauer“ vom 13. September 2012, 22:21

> Zitat von Wolfgang
>
> Hallo alle zusammen,
>
> ja, es ist eine Pseudolobivia und Wessner hat sie vermehrt, sonst wären nicht so viele im Umlauf. Ist allerdings nicht so einfach. Sie weigert sich standhaft, zu sprossen. Sogar nach dem Schneiden hat es zwei Jahre gedauert, bis der Stumpf endlich mal statt Knospen einen Trieb brachte. Ihr seht also, sie ist in Vermehrung, aber es braucht seine Zeit.
>
> Gruß
> Wolfgang

Wo andere Pflanzen (teilweise auch Trichohybr.-Sämlinge schon ab dem 2. Jahr massiv; ärgerlicherweise) kindeln, lassen sich die meisten Psl. sehr lange Zeit. Meine Lieblings-Psl. ist nichts Besonderes, aber bringt über 20 Blüten pro Saison, beim Letzten Schub 7 Stück; leider nur 1 Tag haltbar. Sie ist jetzt etwa 20 Jahre alt und bringt gerade 2 langsamwachsende basale Kindel, die ich nur durch Zufall entdeckt habe. Man muß ihnen halt Zeit lassen; zumindest makellose Pflanzen bleiben bei mir zur Belohnung vom Messer verschont; die 2 Schmarotzer müssen aber mit 2 bis 3cm Größe weichen.
Beste Grüße, Christian

Beitrag von „JürgenTh“ vom 13. September 2012, 22:33

Hallo Wolfgang

Die 20-2002 ist für mich eine der schönsten Pflanzen, die ich habe..

gruß Jürgen Th.

Beitrag von „Wladi“ vom 15. September 2012, 12:45

Hallo,

ich besitze auch diese Hybride und dieses Jahr blühte sie besonders schön farbintensiv. Ich würde bei dieser Hybride auch, wie der Ernst schon angesprochen hat, einen Einfluss der Lobivie vermuten. In meinen Augen hat sie im Farbverlauf eine starke Ähnlichkeit mit der Lobivia Hybride "Blaze".

Blütendurchmesser: 11 cm

Viele Grüße

Wladi

Beitrag von „Sascha“ vom 15. September 2012, 13:07

Hallo Wladi,

wie groß ist die Pflanze denn beim 1. mal Blühen gewesen?

Beitrag von „Wladi“ vom 15. September 2012, 13:38

Hallo Sascha,

der Kaktus ist gepfropft und misst derzeit 6,5 cm im Durchmesser. Geblüht hat er das erste Mal im letzten Jahr.

Gruß

Wladi

Beitrag von „Wladi“ vom 17. November 2013, 16:30

> Zitat von JürgenTh
>
> Da muß du Wessner fragen nicht mich:D
>
> Ist baby einfach : Wie erkennt man Pseudolobivia...
>
> In der Rippe Zwischen den Areolen sind so genante höcker.. Das gibt es nur bei Pseudolobivia... Die 20-2002 hat diese Merkmale... Man darf nicht berechnen wie sie genau entstanden ist... Es können Echinopsis und auch Lobivia eingekreuzt sein.... Aber es geht um diesen Körper... der ist Pseudolobivia :D...
>
> gruß Jürgen Th
>
> Da diese Frage noch kommt !? beantworte ich sie gleich..
>
> Es gibt auch Pseudolobivia mit geraden Stacheln oder kurze Stacheln.
>
> Meine Wolfstern hat fast keine Stacheln, aber diese Häcker..Bilder
>
> Alles anzeigen

Hallo Jürgen,

bist du dir sicher, dass man allein anhand der Höcker, den Kaktus zu den Pseudolobivien zuordnen kann, schließlich haben auch viele Lobivien solche Höcker in den Rippen ?

Ich hatte 2012 mal den Versuch unternommen, in diese schöne Hybride eine Echinopsis

einzukreuzen, mit Erfolg . Allerdings wollten die Sämlinge auf eigenen Wurzeln nicht so richtig wachsen, darum habe ich mich entschlossen die meisten von den zu pfropfen. Man kann schon so langsam erkennen, dass im Habitus von beiden Elternteilen was dabei ist, finde ich.

Gruß Wladi

Beitrag von „JürgenTh“ vom 17. November 2013, 20:12

Hallo Wladi

in Jahre 1735 stellte Herr Linne die ersten Kakteen vor und seit dieser zeit bis heute wurde über die zu gehörigkeit gestritten.. Das wirt es auch in 2 -3 Hundert Jahren noch der fall sein. 1845 tauchte zum ersten mal der Name **Echinopsis obrepanda** auf**.**. Backeberg stellte 1942 eine neue Artenname auf. Das war die Geburtstunde für die Pseudolobivia. Dieser Name ist bis heute anerkannt. Im laufe der zeit, sind die Pseudolobivia in Vergessenheit geraten. Dr. Gröner ist es zu verdanken das dieser Name 1987 wieder neues Feuer rein kam und ich habe mich mit diesem Thema in vielen berichten schon öfter befasst. In Wiesbaden wurde ich schon als Pseudolobivia König genannt.

Mehr brauche ich nicht mehr auf zu schreiben..nur noch Eins... Es kann jeder schreiben wie er will... Oder behaupten das es keine Pseudolobivia sind... Aber lasst euch überraschen, was noch von mir auf euch zukommt. Ich sage nur Pseudolobivia Drachen-ei.

gruß Jürgen Th

Beitrag von „Enrico“ vom 19. November 2013, 00:38

Hallo Jürgen,

Wladi hat absolut recht, auch Lobivien haben Höcker, resp. in den Worten von Backeberg "beilförmig gehöckerte Rippen", aber nach ihm nicht alle Pseudolobivien beilförmig gehöckerte Rippen!!!

Die **Gattung** Pseudolobivia wurden von den damaligen wie den heutigen Wissenschaftern nie anerkannt, weil es ein uneinheitliches, widersprüchliches Sammelsurium von Pflanzen ist, die Backeberg weder Lovivia noch Echinopsis zuordnen konnte. Dabei spaltete er die E. mamillosa, die sowohl weiss wie karmin blühen kann, in zwei Gattungen auf. Schon bei der Aufstellung obiger Gattung sagte Backeberg, ich zitiere:"erkennt man Pseudolobivia nicht an, müsste Lobivia als eigenes Genus gleichfalls verschwinden, ebenso Trichocereus. Alle Arten dieser Gattungen wären dann zu dem ältesten Namen Echinopsis zu stellen."

Wo stehen wir heute?

Viele Grüsse

Erich

Beitrag von „Enrico“ vom 19. November 2013, 00:41

Hallo Jürgen,

Wladi hat absolut recht, auch Lobivien haben Höcker, resp. in den Worten von Backeberg "beilförmig gehöckerte Rippen", aber nach ihm haben nicht alle Pseudolobivien beilförmig gehöckerte Rippen!!!

Die **Gattung** Pseudolobivia wurden von den damaligen wie den heutigen Wissenschaftern nie anerkannt, weil es ein uneinheitliches, widersprüchliches Sammelsurium von Pflanzen ist, die

Backeberg weder Lovivia noch Echinopsis zuordnen konnte. Als Beispiel nenne ich die Art E. mamillosa, die sowohl weiss wie karmin blühen kann. Diese Art wurde von ihm in zwei Gattungen aufgespalten . Schon bei der Aufstellung obiger Gattung sagte Backeberg, ich zitiere:"erkennt man Pseudolobivia nicht an, müsste Lobivia als eigenes Genus gleichfalls verschwinden, ebenso Trichocereus. Alle Arten dieser Gattungen wären dann zu dem ältesten Namen Echinopsis zu stellen."

Wo stehen wir heute?

Viele Grüsse

Erich

Beitrag von „JürgenTh“ vom 19. November 2013, 19:01

hallo Erich

Ja, das habe ich auch gehört. Das Backeberg selbst nur selten Kakteen gefunden hat, sondern von Indianerkinder sammeln ließ und ein genauer Fundwort nie genau nach vollziehbar war. Deswegen wurde er später von andern Botanigern so schwer in die Mangel genommen. Aber ich sage die anderen haben auch nicht immer eine weiße Weste. Für mich spielt das alles nur wenig eine rolle, Backeberg hat den Namen Pseudolobivia ins Leben gerufen und mehr interessiert mich nicht. Der Name Pseudolobivia ist für mich als Züchter weiterhin anerkannt und wenn dieser Name nicht anerkannt würde ! Wie so ging er sogar bis nach Japan , obwohl diese Japaner Jahrhunderte lang nicht mit uns zu tun haben wollten. Ging dieser Artenname in viele Sammlungen und besonders zu Züchtern und wirt bis zu den heutigen Tag unter diesem Namen geschrieben. Ich bin kein Botaniker, sondern ein Züchter von Hybriden und wenn sie diese Merkmal wie Köckern zwischen den Areolen aufweisen und andere Merkmale in der blüte erkennbar sind ! Weiterhin zu Pseudolobivia gestellt.

gruß Jürgen Th.

Beitrag von „Enrico“ vom 20. November 2013, 00:45

Hallo Jürgen,

wenn du einfach die Literatur und das heutige Wissen nicht zur Kenntnis nehmen willst, hat das nichts mehr mit Vernunft, sondern mit Glauben zu tun. Offenbar hat der liebe Gott dir persönlich die unfehlbare göttliche Wahrheit gesandt. Du darfst dich daher fortan Pseudolobivia-Papst nennen.

Beitrag von „JürgenTh“ vom 20. November 2013, 05:52

Hallo Erich

Pseudolobivia-Papst auf diese idee bin ich noch nicht gekommen! Pseudolobivia Köning reicht vorerst aus. Ich habe es nicht so mit der Kirsche.. Dann darf ich ja keinen Sex mehr haben...Nein ,nein das lassen wir lieber.:D Ich bin lieber ein normaler Hybriden Züchter.. Kleiner Tipp! Schau dir mal die liste von den Kakteen Gärtnereien , jetzt und in den kommen den Jahre an. Da wirt der Name Pseudolobivia sehr oft auftauchen Weltweit. Es kommt eine neue Welle von Pseudolobivia Hybriden auf euch zu. Nein, ich bin kein Papst...Sondern ein Hybriden Züchter..

Bitte diese geschichte nicht **zu** ernst oder persöhnlich nehmen.. Ich möchte niemanden was zu leide tun.. Oder mich hier streiten. **Nein,nein.**.

Gruß Jürgen Th.

Beitrag von „Wladi“ vom 20. November 2013, 21:41

Hallo Jürgen,

ich denke du hast den Satz - In der Rippe Zwischen den Areolen sind so genante höcker.. Das gibt es nur bei Pseudolobivia - etwas unglücklich gewählt, denn so kann es nicht stimmen. Hättest du geschrieben, dass man die Pseudolobivien unter anderem an den beilförmig gehöckerten Rippen erkennen kann, wäre es, denke ich mir treffender gewesen.
Ist es nich so, dass man die Lobivien und Pseudolobivien an der Blüte beziehungsweise an der Anordnung der Staubfäden unterscheiden kann, sprich die Lobivien haben eine symmetrische Anordnung der Staubfäden ?

Gruß Wladi

Beitrag von „muddyliz“ vom 20. November 2013, 22:49

Wie Erich schon schrieb, ist Pseudolobivia ein künstliches Konstrukt von Backeberg und längst überholt. Selbst der Versuch von Schick, die Eigenheiten der Gattung Pseudolobivia herauszuarbeiten, ist als gescheitert anzusehen, weil es doch zu viele Überschneidungen mit Echinopsis und v.a. Lobivia gibt. http://www.labs.agilent.com/bo...Echinopsis_revisited.html
So findet man z.B. auch bei Lobivien beilförmige Höcker und bei manchen Echinopsen und Lobivien gebogene bis hakenförmige Mitteldornen. Lediglich die reduzierte Anzahl von Staubblättern im oberen Bereich des inneren Staubblattkreises als Pseudolobivien-Merkmal heranzuziehen ist auch etwas dünn, aber immerhin sicherer als die Betrachtung der Rippen.
Ich verwende den Begriff Pseudolobivia nur dann, wenn mindestens 3 der von Schick genannten Merkmale zutreffen, nämlich beilförmige Höcker der Rippen, gebogener Mitteldorn und einige Staubblätter im oberen Bereich des inneren Staubblattkreises.

Beitrag von „ochsenziemer“ vom 20. November 2013, 22:58

...Größe, Farbe, Struktur der Samenkörner sind auch altbekannte Unterscheidungsmerkmale von Pflanzen.

Inwieweit sich die nach einer genauen, systematischen Überprüfung auch auf genetischer Ebene heutzutage noch aufrecht erhalten lassen ..?

Für die einen wird der Name *Pseudolobivia* weiterhin bestehen bleiben, von anderen wurde er wohl nie richtig akzeptiert.

Uns solange hinter dem Namen noch mehr (wünschenswert eindeutige) Information steckt, ist's doch auch egal, wie 'Atze' heißt.

Grüße,
Ronny

Beitrag von „muddyliz“ vom 20. November 2013, 23:25

http://www.umsl.edu/~renners/S...er_Echinopsis_AJB2012.pdf

Beitrag von „JürgenTh“ vom 21. November 2013, 05:36

Hallo Ronny

Genau so sehe ich das auch.

gruß Jürgen Th.